

LAMPERTHEIM

EHRUNG BÜRGERSTIFTUNG VERLEIHT ZUM ZEHNTEN MAL IHREN COURAGE-PREIS / LEBENSHILFE, NABU UND ZWEI JUGENDFEUERWEHREN AUSGEZEICHNET

Anerkennung für Alltagshelden

09. November 2018 Autor: Kevin Schollmaier



Glückliche Gewinner und Preisvergeber: Die Bürgerstiftung Lampertheim hat vier Lampertheimer Vereine für ihr Engagement belohnt.

© *ksm*

LAMPERTHEIM. Was wäre Lampertheim ohne sein Ehrenamt? Eine Vorstellung, die sich bei der „Courage“-Preisverleihung am Mittwoch keiner ausmalen wollte. Damit das nur ein Schreckgespenst bleibt, hat sich die Lampertheimer Bürgerstiftung die Förderung, Unterstützung und Würdigung ehrenamtlichen Engagements zum Ziel gesetzt. Als Zeichen der Anerkennung hat die Stiftung im Sitzungssaal des Stadthauses zum zehnten Mal ihren Preis „Courage in Lampertheim“ verliehen. Preisträger waren die Lebenshilfe Lampertheim und Ried, der Naturschutzbund (NABU) Lampertheim sowie die Jugendfeuerwehren aus Hüttenfeld und Hofheim.

„Ehrenamtliche Betätigung ist in Lampertheim sehr ausgeprägt“, sagte Bürgermeister Gottfried Störmer bei der Begrüßung. Deshalb müsse man sich die Spargelstadt ohne Ehrenamt auch gar nicht vorstellen. Die Auswahl der Geehrten zeige vielmehr, wie vielfältig das Engagement in der Spargelstadt sei. So stand die

Jubiläumsausgabe von „Courage in Lampertheim“ nicht im Zeichen eines bestimmten Akts der Zivilcourage, sondern würdigte den jahrelangen, ehrenamtlichen Einsatz ganz unterschiedlicher Vereine. Das zeige auch, dass bürgerschaftliches Engagement „über alle Altersgruppen hinweg“ gehe. „Auch viele junge Menschen sind bereit sich für das Gemeinwesen einzubringen“, meinte Störmer. Umso mehr freute er sich über das zahlreiche Erscheinen der Jugendfeuerwehr-Mitglieder.

Werte tradieren

Die Hofheimer und Hüttenfelder waren mit der kompletten Truppe im Alter von zehn bis 17 Jahren angerückt. Ausgerüstet mit Uniform und Helm nahmen die Floriansjünger Urkunden und den „Bürgerstiftungs-Oskar“ entgegen. Im Vordergrund der freiwilligen Jugendfeuerwehr stehe nicht nur die Vorbereitung auf und somit die Sicherung für den aktiven Dienst, sondern auch das Vorleben von Werten wie Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und gegenseitige Wertschätzung, lobte Laudator Erich Maier. In der Vergangenheit wurden bereits die Brandbekämpfer aus der Kernstadt für ihren selbstlosen Mut ausgezeichnet. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung betonte: „Die Freiwilligen Feuerwehren sind fundamentaler Bestandteil des kommunalen Gemeinwesens. Die Jugendfeuerwehr hilft, dass das ‚freiwillig‘ hoffentlich Bestand hat“.

Nicht mehr wegzudenken sei aus Lampertheim inzwischen auch die Lebenshilfe. Seit über 50 Jahren setzt sich der gemeinnützige Verein für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben ein. Die Lebenshilfe Lampertheim und Ried ist Träger der inklusiven Kindertagesstätte Schwalbennest und der kreisweit tätigen Frühförder- und Beratungsstelle, kooperiert darüber hinaus mit vielen Sportvereinen. Dadurch stärke die Lebenshilfe gesellschaftliche Werte wie Toleranz und Respekt, sagte Maier. „Ihr Engagement geht weit über das übliche Maß hinaus“,

so der ehemalige Bürgermeister. Dafür erhielt der Verein ebenfalls die Auszeichnung.

Die Preisskulptur symbolisiere, so die zweite Laudatorin Ela Liermann, auch den vierten Preisträger. „Wenige Personen, die eine große Last, vielleicht sogar die ganze Weltkugel, stemmen“, beschrieb das Vorstandsmitglied der Stiftung die ehrenamtliche Leistung des NABU Lampertheim. Seit 1974 setze sich der Verein für den Erhalt der Natur ein und leiste damit einen Beitrag für Mensch und Umwelt. Den „Courage“-Preis erhielten die Naturschützer vor allem für drei Biotop-Projekte, für die sie im vergangenen Jahr auch mit dem Umweltpreis des Kreis Bergstraße bedacht wurden. Die ehemalige Storchstation mit großem und kleinen Teich, die Sandgrube Feuerstein sowie eine Sandmagerrasenflora auf einer ehemaligen Pferdekoppel seien inzwischen wichtige Rückzugsgebiete für Tier- und Pflanzenarten.

Erfreut über Wertschätzung

Zwischen den Ehrungen führten die Schwestern Jasmin, Nura und Ranja Magahed Streicherstücke vor. Ihren Zusatzunterricht an der Musikschule finanziert die Stiftung. Die Preisträger freuten sich nicht nur über jeweils 500 Euro, sondern auch über die Wertschätzung. „Sich einzusetzen, ist nicht immer einfach“, betonte NABU-Vorsitzende Andrea Hartkorn, „umso schöner, dass es gewürdigt wird.“ Auch Günther Baus von der Lebenshilfe sagte: „Jetzt sind wir alle wieder motiviert“.
© Südhessen Morgen, Freitag, 09.11.2018

BÜRGERSTIFTUNG LAMPERTHEIM

Gegründet im Jahr 2009 hat sich die Stiftung zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Bürgern, Unternehmern, Handwerkern, Freiberuflern und Vereinen den Gemeinschaftssinn und die Mitverantwortung der Bürger vor Ort stärken.

Die Stiftung engagiert sich in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Natur-, Umwelt- und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe sowie der öffentlichen Gesundheitspflege.

Mit Stipendien, Beihilfen oder ähnlichen Zuwendungen fördert die Bürgerstiftung zudem die Fort- und Ausbildung junger